

Beschreibung: Dauerhafter, dekorativer Zierputz mit sehr vielen verschiedenen Strukturmöglichkeiten auf Basis einer Kunstharzdispersion. Durch Nachbearbeitung mit Strukturroller, Pinsel, Spachtel usw. sind verschiedene Effekte möglich. Schlag- und stoßfest, atmungsaktiv und witterungsbeständig. Für den Innen und Außenbereich erhältlich.

Anwendungsbereich: Geeignete Untergründe sind u.a. alle glatten und ebenen Oberflächen wie: Beton, Mauerziegel, Zement und Putz, vorhandene Farbschichten, Gipsplatten, Holzfaserplatten, Feinputz, etc.

Eigenschaften:

- Viele Strukturmöglichkeiten
- Dauerhaft witterungsbeständig
- Schlag- und stoßfest
- Hervorragende Haftung
- Atmungsaktiv

Farbton: Weiß, kann mit universellen Farbpasten abgetönt werden. Für ein optimales Deckvermögen SPS Putzgrund in einem Farbton gebrauchen, der auf den Schlussbeschichtung abgestimmt ist.

Verarbeitung:

Vor Gebrauch gut umrühren. Eventuell mit max. 5 % Wasser verdünnen. Mit einer geeigneten Edelstahlkelle, Pinsel oder Farbroller in 1 oder 2 Schichten auftragen. Anschließend z.B. mit einem Strukturroller, Pinsel, Klebverteilspachtel, Stukkateureisen, etc. strukturieren.

Verbrauch: Ca. 3 kg/m². Die angegebene Ergiebigkeit ist theoretisch. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der Art der Struktur des Untergrunds und der Verarbeitungsmethode.

Trockenzeit bei 23 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65 %:

Trocken nach ca. 6 Stunden. Überstreichbar/Überputzbar nach ca. 2 Tagen.
Schwankungen der Schichtdicke, Temperatur, Luftfeuchtigkeit etc. beeinflussen die Trockenzeit.

SYSTEMAUFBAU

Allgemeines:

Der Untergrund muss glatt und eben, tragfähig, vollständig abgebunden, sauber, trocken, staub- und fettfrei sein. Risse und Fehlstellen ausbessern. Ablätternde und rissige Schichten entfernen und/oder ausbessern. Bei der Anwendung im Außenbereich zuerst Moos und Algen gründlich entfernen.

Vor Aufbringung von SPS Zierputz erst mit SPS Putzgrund vorbehandeln.

Neue, unbehandelte Untergründe

- Gipskartonplatten: Nähte mit Putzgaze überkleben und mit einem geeigneten Füllmittel füllen.
- Beton: Gegebenenfalls Trennmittelrückstände gründlich entfernen und Löcher füllen.
- Gipsputz: Staub vorsichtig entfernen.
- Kreidende Untergründe gründlich reinigen. Nach Trocknung mit Fixiermittel vorbehandeln.

Vorhandene tragfähige Untergründe

- Untergrund reinigen.
- (Strukturierten) Untergrund glatt und eben ziehen.

Vorhandene nicht tragfähige Untergründe:

- Ablätternde Schichten gründlich entfernen.
- Kreidende Schichten gründlich abwaschen und trocknen lassen.
- Gegebenenfalls Ausbesserungen vornehmen.
- Mit Fixiermittel vorbehandeln.
- (Strukturierten) Untergrund glatt und eben ziehen.

Von Nikotin, Feuchtigkeit, Rost oder Ruß verunreinigte Stellen:

- Gründlich reinigen.
- Oberfläche/verunreinigte Stellen mit Isoliergrund behandeln.

Die genannten Systeme gelten als allgemeine Beschreibung für die am häufigsten vorkommenden Untergründe. Für spezifische Anwendungen und/oder eine ausführliche Beratung bitte an SPS bv wenden.

TECHNISCHE DATEN (gültig für weiß)

Bindemittel:	Kunstharzdispersion
Pigmente:	Rutil-Titandioxide und Mineralfüllstoffe
Lösemittel:	Wasser
Feste Bestandteile:	Ca. 64 Vol.%
Dichte:	Ca. 2,0 g/ml
Empfohlene Schichtdicke:	Je nach gewünschter Struktur.
Glanzgrad:	Matt
Verdünnung:	Wasser
Gefahrenklasse:	siehe Materialsicherheitsdatenblatt
Reinigung der Werkzeuge:	Wasser und Seife

Haltbarkeit: Mindestens 12 Monate in gut verschlossener Originalverpackung an einem trockenen, kühlen und frostfreien Ort.

Allgemeines:

Nicht bei Temperaturen unter +8 °C verarbeiten. Nur verarbeiten, wenn die Temperatur des Untergrunds mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegt. Im Außenbereich nicht kurz vor Regen, Frost oder in der prallen Sonne auftragen. Bei der Verarbeitung dieses Produkts stets die notwendige persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Sprühnebel der Produkte nicht einatmen. Bei der Verarbeitung stets angemessen lüften. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe sind geringe Farbabweichungen möglich. Daher die Farbtöpfe mit unterschiedlichen Chargennummern zuerst untereinander mischen.

Entsorgung: Inhalt und Verpackung bei der Sammelstelle für gefährliche Abfälle abgeben.